

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Der vergangene Monat Oktober begann für mich am Tag der Deutschen Einheit. Also folgte ich am 03.10 der Einladung zum 20. Thüringer Bauernmarkt in Elxleben. Elxleben ist eine Gemeinde im Landkreis Sömmerda und liegt nur wenige Kilometer von unserer Landeshauptstadt Erfurt entfernt.

Wir wurden durch die Veranstalter sehr herzlich empfangen. Hinter der Bühne in einem gemütlichen Zelt, gab es für uns ein kleines Buffett mit Snacks und Getränken. Dann waren wir Hoheiten als Programmpunkt dran und wir durften gemeinsam auf die Bühne. Unsere Vorstellungsrunde lief diesmal ganz anders ab, denn daraus wurde eine kleine Fragerunde. Natürlich war ich in diesem Moment gleich noch nervöser, aber ich habe unsere Stadt und ihre Salzgeschichte dennoch sehr gut repräsentiert.

Als kleines Dankeschön bekamen wir dann noch Blumen geschenkt und konnten die Bühne wieder verlassen.

Im Anschluss haben wir einen Rundgang über den Markt gemacht, haben Autogramme verteilt und natürlich Fotos geschossen.

Später hatte ich noch einen Glücksmoment, den ich gern mit euch teilen möchte. Als wir Hoheiten uns verabschiedet haben und ich zurück bin zu meiner Familie, stand ich an einem Bastelstand.

Schwups! - habe ich bemerkt wie mich jemand ganz fest drückt. Es war ein kleines Mädchen, vielleicht im selben Alter meiner kleinen Tochter. Als sie mich los ließ, ging ich auf die Knie um sie zu fragen, wie sie denn heißt. Ihre Augen glänzten vor Freude und sie war sichtlich überrascht als ich ihr dann noch ein Autogramm und einen Button gab. Sie drückte mich nochmal ganz fest und hüpfte vor lauter Freude zu ihren Eltern

Wir haben als Hoheiten nicht nur die Ehre unsere Stadt/Geschichte/Vereine etc. zu vertreten. Nein! Wir haben das Glück vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und das macht dieses Ehrenamt noch besonderer.

Am ersten Wochenende im Oktober fand in Artern unser 53. Zwiebelmarkt statt. Ich hatte die Ehre, für den Samstag, Hoheiten in unser schönes kleines Solestädtchen einzuladen.

Am Morgen haben sich die Hoheiten bei mir zu Hause eingefunden. Ich habe einen kleinen Empfang mit Getränken und Snacks vorbereitet. Nachdem wir uns kleine Präsente überreicht haben, sind wir gemeinsam zum Festplatz.

Zur Eröffnung spielte das Schalmeienorchester Artern e.V., dann gingen wir gemeinsam auf die Bühne. Der Zwiebelmarkt wurde durch unseren Bürgermeister eröffnet und auch ich durfte ein paar Begrüßungsworte an alle richten.

Dann sind wir Hoheiten gemeinsam mit dem Bürgermeister eine Runde über den Markt gegangen. Wir haben alle Händler begrüßt und Ihnen ein erfolgreiches Wochenende gewünscht.

Im Anschluss gab es das Ratsherrnfrühstück, welches wir im Festzelt genießen konnten. Danach haben wir Hoheiten, von einem der Karussell Betreiber noch eine Fahrt gesponsert bekommen. Dabei hatten wir eine Menge Spaß.

Eigentlich war dann noch eine Autogrammstunde geplant, leider war am Festzelt noch nicht so viel los. Also beschlossen wir kurzer Hand nochmal eine Runde über den Markt zu laufen. Dort konnten wir einige Autogramme verteilen, haben nette Gespräche geführt und standen das ein oder andere Mal auch parat für einen Schnappschuss.

Alles in allem, war es ein erfolgreicher Tag.

Am Sonntag, durfte ich dann nochmal allein präsent sein. Also bin ich gemeinsam mit meiner Familie in Richtung Innenstadt. Zusammen sind wir eine Runde über den

Markt gelaufen. Ich habe viele nette Gespräche geführt und einige Autogramme vergeben dürfen. Oft ging ein Murmeln durch die Runden „Oh, die Zwiebelkönigin“ - natürlich bin ich dann zu den Gästen, habe mich vorgestellt und ihnen erzählt weshalb es in Artern eine Salzprinzessin gibt.

Auf dem Festplatz zwischen Karussells und anderen Ständen, durfte ich am Ende unsere kleinsten Gäste glücklich machen. Ob Autogrammkarte, Button, eine Umarmung oder ein Foto mit einer „echten“ Prinzessin. Die Kinder waren glücklich und strahlten bis hinter die Ohren.

Es war für mich unglaublich schön, auch in der eigenen Stadt präsent zu sein.

Am 12. Oktober war ich zum Eulenfest in unserer Partnerstadt in Einbeck eingeladen. Einbeck ist eine Stadt in Niedersachsen. Durch ihre vielen Eingemeindungen ist sie flächenmäßig die größte Stadt Südniedersachsens und die einwohnerreichste Stadt des Landkreises. Einbeck ist wegen seiner jahrhundertealten Brautradition als Bierstadt bekannt.

Seit 1990 haben unsere Stadt Artern und Einbeck eine Städtepartnerschaft.

Als ich gemeinsam mit unserem Schalmeiorchester Artern e.V. in Einbeck ankam, wurden wir herzlich empfangen durch beide Partnerschaftsbeauftragte. Frank Meyer (Artern) und Andreas Fillips (Einbeck).

Gemeinsam gingen wir in Richtung Stadt und konnten auf diesem Wege schon die ersten über 700 Jahre alten Fachwerkhäuser bestaunen. Bunte Muster und Bögen verzierten diese Fachwerkhäuser. Herr Fillips erklärte uns, dass alle Fachwerkhäuser mit Bogenverzierung früher die Erlaubnis zum Brauen hatten.

Als wir auf dem Festplatz ankamen, begrüßte uns auch unser Bürgermeister Torsten Blümel.

Ganz spontan durfte ich dann auf der Bühne, die Gäste des Einbecker Eulenfestes begrüßen und unsere Schalmeie ankündigen.

Während die Schalmeie spielte, stand ich parat für ein paar Fotos, Autogramme und nette Gespräche. Herr Fillips hat mich dann noch über das Fest geführt, welches sich durch kleine gemütliche Gassen mit den wunderschönen Fachwerkhäusern erstreckte.

Am Ende gab es noch ein kleines Kuchenbuffet, dessen Spenden an eine Partnerstadt von Einbeck (Patschkau in Polen) gingen, welche mit Überflutung zu kämpfen hat.

Ich bin dankbar für diesen wunderschönen Tag und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Partnerstadt.

Am 16. Oktober durfte ich die Kinder im Kinderhaus Regenbogen besuchen. Dort fand das alljährliche Herbstfest statt.

Als ich ankam, freuten sich die Kinder sehr. Ich hörte Sie schon von weitem rufen „Da ist die Salzprinzessin“

Kaum hatte ich die Kita betreten, kamen sie in kleinen Gruppen auf mich zu und stellten Fragen, freuten sich über Bonbons, Autogramme und kleine Buttons.

Die Kitaleitung Frau Hilker- Langenhahn hielt noch kurz eine Ansprache und dann ging es los. Die Kinder durften an diesem Nachmittag gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern Stationen durchlaufen und dabei Stempel sammeln. Sie mussten unter anderem Stiefelweitwerfen, Mülltonnenwettrennen, Kartoffellauf und Kastanienzielwerfen meistern.

Am Ende gab es für jede volle Stempelkarte ein kleines Geschenk. Ich hatte die Ehre diese Geschenke an die Kinder zu verteilen.

Für das leibliche Wohl war auch gut gesorgt, es gab Kuchen, Pizza und man konnte sich sogar an einem kleinen Feuer sein eigenes Stockbrot machen.

Auch für den nächsten Monat sind ein paar Veranstaltungen geplant und ich freue mich schon sehr darauf.  
Bis dahin, liebste Grüße eure Salzprinzessin Monique I.